

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 58.

Dresden, den 10. Januar

1846.

Neun und fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 7. Januar 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. (Dabei Discussion die hinsichtlich der sächs. Vaterlandsblätter erfolgte Concessionsentziehung betr.) — Fortsetzung der Berathung des Vor- und Nachberichts der außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer über den Entwurf der Landtagsordnung. (Besondere Berathung, §§. 24 — 34).

Die Sitzung nimmt halb 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte durch den Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls ihren Anfang in Gegenwart der Staatsminister v. Falkenstein und v. Beschau und des Königl. Commissars D. Günther, so wie in Anwesenheit von zwei und sechszig Kammermitgliedern. Da Niemand gegen das verlesene Protocoll eine Erinnerung zu machen hat, so wird selbiges für genehmigt erachtet und von den Abgeordneten v. d. Planiß und Kockul mit unterzeichnet.

Auf der Registrande stehen folgende Nummern:

1. (Nr. 761.) Abgeordneter Meißel überreicht eine Petition des D. med. Otto Seidenschnur und 41 Gen. zu Dresden, die Erhöhung der zur Anschaffung von Büchern für die Königl. öffentliche Bibliothek zu Dresden ausgeworfenen Summe betr.

Präsident Braun: Das Directorium schlägt vor, diese Petition der zweiten Deputation zu überweisen.

Abg. Meißel: Diese Petition ist mir übergeben worden, um sie an die Kammer zu befördern, und ich hoffe, daß die zweite Deputation, der sie nach dem Vorschlage des Herrn Präsidenten zugewiesen worden ist, sie bevormortend an die Kammer zurückgelangen lassen werde. Unstreitig ist nicht zu leugnen, daß noch eine Lücke fühlbar ist, indem von den neuen Werken nicht Alles bei der Königl. Bibliothek, so weit es gewünscht werden muß, angeschafft werden kann, und ist zu erwarten, daß, wenn ein höheres Resultat zur Acquisition solcher Werke gestellt wird, die Kammer hoffentlich dies Postulat bewilligen dürfte, da allerdings die Beförderung der Wissenschaft und die Forschungen in derselben für das allgemeine Wohl der Staatsbürger als höchst vortheilhaft erscheinen muß.

II. 58.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an die zweite Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 762.) Petition mehrerer Grundbesitzer zu Auerbach, Karl Gottfried Schütz und 51 Gen.;

3. (Nr. 763.) Petition Christian Gottlob Irmscher's und Gen. zu Oberguna;

4. (Nr. 764.) Petition der Häusler zu Reinhardtsthal bei Rochlitz, Karl Gottlob Schockelt und Gen.; — sämmtlich um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung.

Präsident Braun: Sämmtliche drei Petitionen gehören nach einem frühern Beschlusse der Kammer zur dritten Deputation.

5. (Nr. 765.) Anschluß der Gemeinden Klein- und Großweitzschen, Westewitz und Eichardt, Karl Gotthelf Gaisch und Gen., an die Petition der Gemeinden Pfaffroda und Gorisch, sub Nr. 506, wegen Ablösung der Jagd und des Verfahrens bei Ermittlung von Wildschäden.

Präsident Braun: Wird an die vierte Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

6. (Nr. 766.) Bürgerschuldirektor D. Vogel zu Leipzig überreicht 75 Exemplare des officiellen Berichts der zu Meissen stattgefundenen Versammlung zur Berathung der Real- und höhern Bürgerschule.

Präsident Braun: Die Exemplare sind bereits vertheilt, und es wird dem Herrn Einsender der Dank der Kammer im Protocolle niederzulegen sein.

7. (Nr. 767.) Abgeordneter Secretair Kasten überreicht 75 Exemplare des ihm von Herrn Buchhändler Brandstetter in Leipzig zugesendeten Werckens: „Das Definitivum des Herrn Sporschil in Betreff der Deutsch-Katholiken. Beleuchtet und zurückgewiesen von M. U.“

Präsident Braun: Hinsichtlich dieser Mittheilung wird dasselbe stattfinden und hat resp. schon stattgefunden. Die Exemplare sind vertheilt, und der Dank der Kammer wird dem Herrn Einsender im Protocolle auszusprechen sein.

8. (Nr. 768.) Abgeordneter Rewiker überreicht a) 75 gedruckte Exemplare der unter Nr. 391 eingezeichneten Peti-